

Panzerkreuzer statt Brot

fordert die Regierung Brüning.

4 Millionen Volksgenossen haben keine Arbeit und leiden mit ihren Familien bittere Not. Alle Berufsschichten drohen unter der Steuerlast zusammenzubrechen.

In dieser Notlage des Volkes verlangt die Regierung bis 1936
300 Millionen Mark für ein Flottenbauprogramm,
für die Panzerkreuzer A, B, C und D

Dieselbe Regierung, die hunderte Millionen für sinnlose und verschwenderische Aufrüstung verpulvert, verlangt in Genf Abrüstung der anderen.

Für Kinderspeisungen sind die Reichsmittel gestrichen worden. Im Reichswehretat werden die sachlichen Ausgaben noch erhöht.

Der Reichswehretat beträgt 1931 weit über 200 Millionen M. mehr als 1924

Der in militärischen Kreisen bekannte Großindustrielle Arnold Reberg hat recht, wenn er an die Adresse Frankreichs schreibt:

„Nach seiner Verfassung ist Deutschland eine sehr demokratische Republik In Wirklichkeit haben niemals die militärischen Lenker Deutschlands unter der Hohenzollernmonarchie soviel Einfluß auf die deutsche Politik gehabt, wie jetzt in der gegenwärtigen deutschen demokratischen Republik.“

Volksgenossen! Kämpft mit uns gegen diese Militärherrschaft!

Wer den Krieg bekämpft, muß auch die Bewilliger der Kriegsmittel bekämpfen. Schließt Euch uns an zur Abwehrbewegung! Tretet ein in die

Deutsche Friedensgesellschaft e.V. (Bund der Kriegsgegner)
Berlin SW 68, Zimmerstraße 87

Lest und verbreitet das entschieden kriegsgegnerische **„Andere Deutschland“!**

